

## Regen in Barr !!!

Am 7. und 8. Mai hat der 22ème course de côte de Barr stattgefunden. Dass es in Barr immer regnet, daran haben wir uns gewöhnt. Aber dass es so „schiffet“, ist eine Unverschämtheit die sich unser alter Petrus da geleistet hat. Er ist halt einfach kein Oldtimer-Freund! Demnächst wird er entlassen wegen Fehlmanagement und wo soll er dann noch einen Job bekommen in seinem Alter!?

Nach dem ersten Begrüssungs-Guss am Freitag hat eine Gruppe Schweizer versucht, sich mehr oder weniger gäbig im Rennpark einzurichten. Dominiert wurde die Szene aber von jungen französischen Heissspornen, die am Mt. St. Odile einen Lauf der Französischen Bergmeisterschaft austragen wollten. Nebenbei kann man sagen, die Startfelder der „modernen“ waren auch schon grösser!

Am Samstag, bei der technischen Kontrolle haben dann unsere FHRM-Neulinge erfahren, dass Regeln da sind, um eingehalten zu werden. Helme werden beanstandet, Stiefel noch knapp zugelassen, ohne Protektor läuft gar nichts, Lizenzen müssen vorgewiesen werden, Motorräder haben keine ungesicherten Schrauben und schon gar nicht offene Löcher zu haben etc. etc.

Aber damit diese Mängel gar nicht erst auftreten können, hat ja jeder Pilot im Frühjahr ein mehrseitiges Schreiben erhalten, mit dem Titel „Wichtige Informationen“. Zum nachlesen und nicht für die Schublade!!

Das 1. freie Training hat bei trockenem Wetter stattgefunden. Dafür haben einige Fahrer den Beginn der Veranstaltung total verschlafen. Das Chaos war perfekt. U.K und L. Sch. sind irgendwo zwischen den Vorkriegs-Maschinen und den Kids herumgeirrt, und wähten sich wohl auf der falschen Veranstaltung.

Das 2. freie Training und das 1. Zeittraining fand dann am Nachmittag bei strömendem Regen statt und weil der Himmel ja so wunderbar blau war und jeder das Gefühl hatte, jetzt bleibt es bis zum Ende der Veranstaltung trocken, sind die Regenkombis alle im Fahrerlager geblieben, na ja ... In der Nacht auf Sonntag haben dann alle versucht, ihr tropfnasses Leder wieder trocken zu kriegen. Und am Sonntag sei ja sowieso alles besser und regnen tue es schon gar nicht mehr.

Am Sonntag Morgen, es war kalt, aber die Sonne schien. Es sah wirklich aus, als ob der alte Petrus ein Einsehen hätte. Die Piloten schlüpfen in ihre immer noch feuchten „Kohlensäcke“. Die mussten halt jetzt am Körper trocknen. Wie sagte schon seinerzeit Adolf (nicht Ogi): „Hart wie Kruppstahl und flink wie Wüstenfüchse“.

Da das 2. Zeittraining nun auf trockener Piste stattfand, waren die Zeitabweichungen sehr gross. Für die beiden Rennläufe am Nachmittag fehlten die Anhaltspunkte.

- Und dann war da noch die „FHRM-Ducati-Armada“. Die Mittagspause wurde mit mechanisieren verbracht. Ob den Italienerinnen der Regen auf die Zündung geschlagen hat, ob die Vergaser wegen einer kleinen Erkältung zu hüsteln anfangen oder ob ihnen eventuell eine Benelli T.... Auf jeden Fall knieten Wale, Peter und Kurt vor ihren Ladys und suchten nach ... PS???

Trotz allen Versprechungen des Platz-Speakers, dass das Wetter am Sonntag nur noch einfach schön sei, hat es beim 1. Rennlauf wie auf Kommando wieder „abgeschüttet“. Und da sollst

du dann noch einen regelmässigen 2. Rennlauf hinkriegen. Unsere FHRM-Mannen haben sich aber wacker geschlagen. Die Resultate lassen sich sehen:

**Catégorie VINTAGE**

1. Hansueli Wyssen 3615 Heimenschwand Rudge Ulster

**Catégorie -250 ccm**

4. Moriz Müller 6052 Hergiswil Ducati

**Catégorie +250 ccm**

2. Rolf Brönnimann 8617 Mönchaltorf Triton T 100  
3. Walter Schluep 3425 Koppigen Ducati  
5. Peter Hochuli 4658 Däniken Ducati  
8. Rolf von Ballmoos 3372 Wanzwil Benelli Tornado  
9. Heinz Bänninger 4616 Kappel Suzuki T 500  
10. Fredi Zehnder Honda RCB  
11. Karl Bader 8123 Ebmatingen Triumph Tiger

Peter Freiburghaus und Kurt Kunz haben wegen technischen Problemen nur einen Lauf absolviert.

**Catégorie Side-car**

7. Olivier Purtschert und Priska Müri aus 6414 Oberarth ENT BMW

**Catégorie ANNEES 70 (Geschwindigkeits-Wertung)**

2. Urs Kaufmann 5454 Bellikon Egli Honda  
5. Lorenz Schmocker 4703 Kestenholz Honda  
11. Peter Staub 3213 Liebistorf Yamaha TD3  
16. Hans Brönnimann 8625 Gossau BSA B50

Wegen Regen und Kälte abgereist ist das Seitenwagen-Paar Sonja und Köbi Künzli und Heinz Kormann.

Ich kann mich nicht erinnern, dass in den letzten Jahren je so viele Eidgenossen am Bergrennen in Barr teilgenommen haben. Wie sagte doch Adolf (diesmal Ogi) „Freude herrscht“!!

Barr wäre nicht Barr, wenn es nicht „schiffen“ würde. Aber Barr kann auf seine Zuschauer-Kulisse stolz sein. In der Schweiz hat es bei trockenem Wetter nicht halb so viele Besucher wie im Elsass bei REGEN!! - Darum, und einfach weil's trotzdem Spass macht, treffen wir uns auch im nächsten Jahr wieder beim 23ème course de côte de Barr!!!

11.5.2005 evb